

EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR-
z.Hd. Herr Berthold
Westring 215
44575 Castrop-Rauxel

Kreisverwaltung Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

Antrag Einleitung von Niederschlagswasser

gem. §§ 8, 9 und 10 WHG

1. Adress- und Personenangaben

Antragsteller

Name / Vorname:

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon: E-Mail:

2. Ortsangaben

Lage der Einleitungsstelle/n

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Gemarkung: Flur: Flurstück:

Koordinaten:

Ostwert: Nordwert:

Privat: Landwirtschaft: Gewerbe:

Kommunal: Straße:

Sonstiges:

3. Aussagen zum Gewässer

Name:

4. Von welchen Flächen wird das Niederschlagswasser abgeleitet?
(Betrachtung aller befestigten Flächen des Grundstücks)

Art der Fläche (z.B.: Dach, Stellplatz, Zufahrt, Hof usw.)	Größe der Fläche (m ²)	Einleitung Gewässer (ja/nein)	Einleitung Kanalisation (ja/nein)
		A	

Gesamtgröße des Grundstücks: m²

Ist eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers vorgesehen?

Ja: Nein:

Wenn ja, welche?

Sofern eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers erfolgt, sind dem Antrag entsprechende Unterlagen beizufügen!

Ist eine Rückhaltung des Niederschlagswassers vorgesehen?

Ja: Nein:

Wenn ja, welche?

Einleitungsmenge : l/s (Beispiel siehe Anlage 1)

Sofern eine Rückhaltung des Niederschlagswassers erfolgt, sind dem Antrag entsprechende Unterlagen beizufügen!

5. Kurzbeschreibung

Erläuterung der gesamten Grundstücksentwässerung (Niederschlagswasser) mit Angaben zur Nutzung, Größe und Art der Befestigung der angeschlossenen Einzelflächen:

Erläuterung der technischen Ausführung und Bemessung der Rückhalteeinrichtung:

6. Antragsunterlagen

Dem Erlaubnis Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Übersichtsplan (Ausschnitt Stadtplan)
 - Lageplan mit Kennzeichnung folgender Anlagen:
 - Gebäude und befestigte Flächen
 - Entwässerungsanlagen (Rohrleitungen, offene Rinnen / Mulden)
 - Einleitungsstelle/n mit den daran angeschlossenen Flächen
- Bemessung der Einleitungswassermenge und des Rückhalteriums
- ggf. Unterlagen zur Vorbehandlung
- ggf. Unterlagen zur Rückhaltung

Die Antragsunterlagen wurden erstellt von

Name:

Telefon:

E-Mail:

Wichtig: Die Unterlagen sind bei der jeweiligen Stadtverwaltung einzureichen. Diese werden Ihre Unterlagen dann an uns weiterleiten.

<input type="text"/> Datum, Ort <hr/>	Gegen ein Abklemmen der Niederschlagswässer vom städtischen Kanalisationsnetz bestehen keine Bedenken. Gleichzeitig erklärt die Gemeinde die Befreiung von der Überlassungspflicht gem. § 48 LWG. <input type="text"/>
Unterschrift des Antragsstellers	Datum, Stadt
ggf.: Die von mir geplante/ durchgeführte/ überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik. <hr/>	Im Auftrag <hr/>
Unterschrift des Fachplaners	der Bürgermeister

Berechnung der Einleitungswassermenge
 Einleitung ohne Rückhaltung (Wohnhaus oder vergleichbares)

Formel Einleitungswassermenge Q in l/s

$$Q = (A_1 * \Psi_1 + A_2 * \Psi_2 + \dots + A_n * \Psi_n) * r_{15,1}$$

mit $A_1 \dots A_n$ = Teilflächen

$\Psi_1 \dots \Psi_n$ = Abflussbeiwerte der einzelnen Teilflächen

$r_{15,1}$ = 113 l/(s*ha)

Berechnungsbeispiel siehe nächste Seite

Abflussbeiwerte Ψ (Auswahl)

Art der Oberflächenbefestigung	Abflussbeiwert Ψ
Dachflächen	0,9 - 1
Gründächer	0,3 – 0,5
Asphalt	0,9
Pflaster mit dichten Fugen	0,75
Pflaster mit offenen Fugen	0,5 (nur bei regelmäßiger Wartung)
Rasengittersteine	0,15

Ermittlung der abflusswirksamen Fläche

Art der Oberflächenbefestigung	Größe der Fläche (m ²)	Abflussbeiwert Ψ	Fläche x Abflussbeiwert (m ²)

Summe der abflusswirksamen Fläche: m²

Beispielrechnung

Von einem Einfamilienhaus soll das Niederschlagswasser von 250 m² Dachfläche, 100 m² asphaltierte Garagenzufahrt und 70 m² gepflasterter Terrassenfläche in ein Oberflächengewässer eingeleitet werden.

Art der Oberflächenbefestigung	Größe der Fläche (m ²)	Abflussbeiwert Ψ	Fläche * Abflussbeiwert (m ²)
Dachfläche	250	1	250
asphaltierte Garagenzufahrt	100	0,9	90
Terrasse	70	0,75	52,50

Summe: 392,50 m²

$$Q = \left(\frac{392,50 \text{ ha}}{10000 \text{ m}^2} \right) * 113 \text{ l/(s* ha)} = 4,44 \text{ l/s}$$

Ergebnis Ihrer Berechnung/ Ihres Vorhabens

$$Q = \left(\frac{\boxed{} \text{ ha}}{10000 \text{ m}^2} \right) * 113 \frac{\text{l}}{\text{s* ha}} = \boxed{} \text{ l/s}$$